

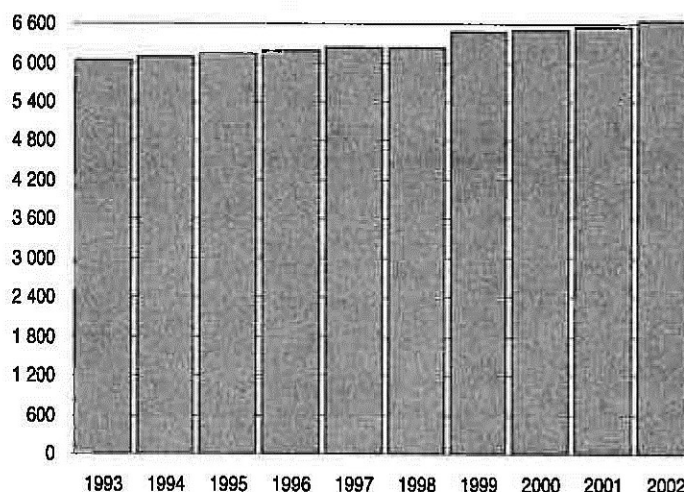
Statistischer Bericht

*A IV 1 - j 02

Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2002

Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte
Nichtärztliches Personal nach Berufsgruppen
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens
Apotheken und Apothekenpersonal
Erteilte Approbationen

Niedergelassene Ärzte in Berlin 1993 bis 2002



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Gesundheit:

Telefon: (030) 9021 3319

Telefax: (030) 51 58 83 13

E-Mail Internet:

gesundheit@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Information und Beratung	2	• Grafiken	
Erläuterungen	4	1 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte	
Allgemeine Hinweise	4	Approbationen in Berlin 1996 bis 2002.....	8
Definitionen	5	2 Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2002	
Erhebungsmerkmale	6	nach Geschlecht.....	8
Ergebnisse kurz gefasst	7	• Tabellen	
Datenangebot aus dem Sachgebiet	22	1 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche	
Datenangebot	22	Apotheken in Berlin 1992 bis 2002.....	9
Lieferung	22	2 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie	
Kosten	22	an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und	
Information und Beratung	22	Jugendlichenpsychotherapeuten erteilte Approbationen	
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	22	in Berlin 2002	9
Allgemeines Informationsangebot	23	3 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2002	
Liefer- und Zahlungsbedingungen	24	nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit.....	10
		4 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2002	
		nach Fachgebieten und Altersgruppen.....	11
		5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2002	
		nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen	12
		6 Berufstätige Zahnärzte in Berlin am 31.12.2002	
		nach Bezirken, Art der Tätigkeit und Geschlecht.....	13
		7 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin	
		am 31.12.2002 nach Bezirken und Geschlecht	13
		8 Niedergelassen tätige sowie in Gesundheitsämtern	
		hauptamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin	
		am 31.12.2002 nach Bezirken.....	14
		9 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche	
		Apotheken je 10 000 Einwohner in Berlin 2001 und 2002	
		nach Bezirken.....	14
		10 Hauptamtliche Ärzte der Krankenhäuser und Vorsorge- oder	
		Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2002 nach	
		Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und Geschlecht	15
		11 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin am	
		31.12.2002 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen	
		und Geschlecht.....	16
		12 Nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitations-	
		einrichtungen in Berlin am 31.12.2002 nach Personal-	
		gruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht	17
		13 Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin	
		am 31. 12. 2002 nach Bezirken und Berufsgruppen.....	18
		14 Selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin am	
		31.12.2002 nach Bezirken und Berufsgruppen	18
		15 Schulabgänger der Ausbildungsstätten des Gesundheits-	
		wesens in Berlin im Schuljahr 2001/2002 nach	
		Ausbildungsberuf, Geschlecht und Abschluß	19
		16 Schulen bzw. Lehranstalten, Klassen, Lehrgangsteilnehmer,	
		Lehrkräfte der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	
		in Berlin am 1. November 2001/2002	20
		17 Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2002	
		nach Berufsgruppen, Geschlecht und Tätigkeitsbereichen	21

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
*A IV 1 - j 02

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

130.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Dieser Statistische Bericht informiert über die Ergebnisse der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens. Er ist Teil der Berliner Gesundheitsberichterstattung, zu deren Themenfeldern unter anderem auch die Beschäftigten im Gesundheitswesen und die Angebotsstrukturen und Versorgungsprofile des Gesundheitswesens der Stadt gehören. Inhaltlicher Schwerpunkt des Berichts ist der Personalbestand im ambulanten und stationären Bereich des Gesundheitssektors. Er liefert damit Informationen für Planungen und Entscheidungen in diesem Ressort.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens ist § 30 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienstgesetz GDG) vom 4. August 1994 (GVBl. S. 329) i. v. m. § 4 Abs. 5 Landesstatistikgesetz – LStatG vom 9. Dezember 1992 (GVBl. S. 365), geändert durch Art. XXXIV des Gesetzes vom 16. Juli 2001 (GVBl. S. 260).

Die jährliche Krankenhausstatistik basiert auf der Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser - Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. I S. 2135) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

Berichtskreis

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales meldet die Angaben über das selbständige Medizinalfachpersonal, die Ärztekammer Berlin über die niedergelassenen Ärzte, die Ärzte im stationären Bereich und die Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen, die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal. Die Statistik über die tätigen Ärzte in den Krankenhäusern und das dortige Fachpersonal beruht auf Meldungen der einzelnen Krankenhäuser auf der Grundlage der Krankenhausstatistikverordnung. Die Gesundheitsämter melden die dort tätigen Ärzte sowie das Medizinalfachpersonal. Die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens berichten über Ausbildungsgänge und Lehrgangsteilnehmer.

Veröffentlichungen

Ergebnisse dieser Statistik enthält der von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz herausgegebene Jahresgesundheitsbericht. Daten für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt veröffentlicht das Statistische Bundesamt Wiesbaden in der Fachserie 12, Reihe 1 "Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen" sowie Reihe 5 "Berufe des Gesundheitswesens". Dem Statistischen Bericht "Berufliche Schulen in Berlin, Schuljahr 2001/2002", herausgegeben vom Statistischen Landesamt Berlin, sind weitere detaillierte Angaben aus dem Ausbildungssektor zu entnehmen.

Methodische Hinweise

Voneinander abweichende Ärztezahlen des Statistischen Landesamtes und des Statistischen Bundesamtes in der Tabelle für das Land Berlin beruhen in der Vergangenheit auf unterschiedlichen Erhebungswegen und Merkmalen. Das Bundesamt verwendet die Angaben der Bundesärztekammer aus der Registerführung der Landesärztekammern für die Veröffentlichung in der Fachserie "Berufe im Gesundheitswesen". In der Tabelle 3 "Berufstätige Ärzte in Berlin am 31.12. nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit" wurden bis zum Jahr 2001 durch das Statistische Landesamt die Daten über Ärzte für den stationären Bereich aus der amtlichen Krankenhausstatistik entnommen und als Zusatzinformation nochmals gesondert dargestellt. Ab Berichtsjahr 2001 verwendet das Statistische Landesamt aus Gründen der einheitlichen Veröffentlichung ebenfalls die Registerdaten der Ärztekammer.

Aufgrund der neuen Bezirkszuordnung der Berliner Stadtbezirke ab 01.01.2001 wird auf eine Aussage über Berlin-Ost und Berlin-West verzichtet.

Die Gesamtzahl der Zahnärzte umfasst Kieferorthopäden und Oralchirurgen.

Die Statistik über das Personal in Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege wird in Anlehnung an die Bundespflegegesetzverordnung seit 1999 in einer gesonderten Statistik des Sozialbereiches erhoben.

Definitionen

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

sind Ärzte in freier Praxis als Praxisinhaber und Praxisvertreter einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhausstätigkeit (z.B. Belegärzte) sowie bei Praxisinhabern angestellte Ärzte und Praxisassistenten.

Ärzte im Praktikum (AiPs)

sind angehende Ärzte, denen die Approbation erst erteilt wird, wenn sie nach bestandem Examen 18 Monate lang berufspraktisch gearbeitet haben.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. Zu ihnen zählen auch die Lehranstalten des Gesundheitswesens und Krankenpflegevorschulen.

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser

Das nichtärztliche Personal wird in seiner Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen weitgehend durch die Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) definiert. In den Angaben am 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen werden Schülerinnen und Schüler nicht gezählt. Sie werden nachrichtlich gesondert angegeben. Das Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung und das Hygienefachpersonal werden unabhängig von der Zuordnung nach Berufsbezeichnungen nochmals nach der Art der Weiterbildung ausgewiesen.

Zum nichtärztlichen Personal zählen Pflegedienst, medizinisch-technischer Dienst, Funktionsdienst, klinisches Hauspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Technischer Dienst, Verwaltungsdienst, Sonderdienst und sonstiges nichtärztliches Personal.

Pflegedienst

Der Pflegedienst umfasst das Pflege- und Pflegehilfspersonal im stationären Bereich (Dienst am Krankenbett). Dazu gehören auch Pflegekräfte in Intensivpflege- und -behandlungseinrichtungen sowie Dialysestationen.

Medizinisch-technischer Dienst

Der medizinisch-technische Dienst umfasst das Apothekenpersonal, Chemiker, Diätassistenten, Krankengymnasten, Logopäden, Masseure, Medizinisch-technische Assistenten, Orthoptisten, Psychologen, Sozialarbeiter und Schreibkräfte im ärztlichen und medizinischen Bereich.

Funktionsdienst

Der Funktionsdienst umfasst z.B. das Krankenpflegepersonal für den Operationsdienst, für die Anästhesie, für die Ambulanz und Poliklinik, Hebammen und Entbindungshelfer, Beschäftigungstherapeuten und den Krankentransportdienst.

Klinisches Hauspersonal

Das klinische Hauspersonal umfasst das Haus- und Reinigungspersonal der Kliniken und Stationen.

Wirtschafts- und Versorgungsdienst

Der Wirtschafts- und Versorgungsdienst umfasst z.B. Küchen- und Diätküchenpersonal, Personal in Wirtschaftsbetrieben (Metzgerei, Bäckerei, Wäscherei, Nähstuben u.ä.).

Technischer Dienst

Der Technische Dienst umfasst Betriebsingenieure, Personal für Einrichtungen zur Versorgung mit Heizwärme, Warm- und Kaltwasser, Frischluft, medizinischen Gasen und Strom sowie die Instandhaltung.

Verwaltungsdienst

Der Verwaltungsdienst umfasst das Personal der engeren und weiteren Verwaltung, der Registratur, der technischen Verwaltung, sofern nicht beim Wirtschafts- und Versorgungsdienst erfasst.

Sonstiges Personal

Das sonstige Personal umfasst im Gegensatz zur KHBV alle Praktikantinnen und Praktikanten jeglicher Art, Zivildienstleistende etc.

Personal der Ausbildungsstätten

Als Personal der Ausbildungsstätten werden die Lehrkräfte (auch Ärzte) erfasst, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag haben.

Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter

Das nichtärztliche Personal der Gesundheitsämter umfasst Krankengymnasten, Psychologen, Arztshelfer und -helferinnen, Technische Assistenten in der Medizin und medizinisch-technische Assistenten, Gesundheitsaufseher, Desinfektoren, Sozialarbeiter, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Schreibkräfte und Verwaltungspersonal sowie sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung.

Selbständiges Medizinalfachpersonal

Das Selbständige Medizinalfachpersonal umfasst niedergelassene Heilpraktiker und Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis, selbständig tätige Krankenschwestern und -pfleger, Hebammen und Entbindungspfleger, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Logopäden, Krankengymnasten/Physiotherapeuten, Masseure, Masseure und medizinische Bademeister sowie sonstiges selbständiges Medizinalfachpersonal.

Erhebungsmerkmale

Niedergelassen tätige Ärzte

- Tätigkeitsart
- Tätigkeitsgebiet
- Geschlecht
- Berufserlaubnis
- Bezirksschlüssel
- Staatsangehörigkeit

Zahnärzte

- Tätigkeitsart
- Geschlecht
- Bezirksschlüssel
- deutsch/nichtdeutsch

Selbständig tätiges Medizinalfachpersonal

- Berufsgruppen
- Geschlecht
- Bezirksschlüssel

Personal der Gesundheitsämter

- Ärzte nach Gebietsbezeichnung, Geschlecht und Teilzeitregelung
- Zahnärzte nach Geschlecht und Teilzeitregelung
- Medizinalfachberufe nach Berufsgruppen, Geschlecht und Teilzeitregelung

Apotheken und Apotheken- personal

- Apotheken und Krankenhausapotheken nach Bezirken
- Apothekenpersonal nach Berufsgruppen und Tätigkeitsbereich

Approbationen

- Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte
- Geschlecht
- deutsch/nichtdeutsch

Schulabgänger der Ausbildungsstätten

- Ausbildungsberuf
- Abschlussart
- Geschlecht

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

- Schultyp
- Zahl der Lehrgangsteilnehmer
- Zahl der Lehrkräfte
- Voll- bzw. Teilzeit

Ergebnisse kurz gefasst

Am 31.12.2002 gab es in Berlin nach Meldung der Ärztekammer Berlin insgesamt 17 743 **berufstätige Ärzte**, davon 11 691 Fachärzte, 4 794 Ärzte ohne Fachgebiet, 192 Praktische Ärzte sowie 1 066 Ärzte im Praktikum. Fast die Hälfte aller berufstätigen Ärzte (8 447 Ärzte bzw. 48 Prozent) waren im stationären Bereich tätig, 7 229 Ärzte bzw. 41 Prozent arbeiteten in freier Praxis 2 067 Ärzte bzw. 12 Prozent waren hauptamtlich bei Behörden oder bei öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie in sonstiger Tätigkeit beschäftigt (vgl. *Tabelle 3*).

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der registrierten Ärzte um 210 an, darunter in freier Praxis um 125 Ärzte. Von den 7 229 Ärzten in freier Praxis waren 6 640 **niedergelassene Ärzte** als Praxisinhaber und Praxisvertreter tätig. 589 Ärzte arbeiteten bei niedergelassenen Ärzten als angestellte Ärzte und als Praxisassistenten.

Die meisten Ärzte gab es mit einer Zahl von 2 387 Ärzten in der Innere Medizin, gefolgt von 1 434 Ärzten in der Allgemeinmedizin und 919 in der Chirurgie. 977 der insgesamt 1 066 Ärzte im Praktikum waren im stationären Bereich eingesetzt. Hauptamtlich bei Behörden und in öffentlich-rechtlichen Körperschaften gab es 792 Ärzte. In Pharmaunternehmen und der sonstigen Wirtschaft waren 1 275 Ärzte tätig. Im Ergebnis der amtlichen **Krankenhausstatistik** versorgten 6 620 hauptamtliche Mediziner und 790 Ärzte im Praktikum die Patientinnen und Patienten in den 67 Krankenhäusern der Stadt. Außerdem waren dort 244 Belegärzte und 129 Zahnärzte beschäftigt. 39 Prozent der hauptamtlichen Krankenhausärzte waren Frauen.

Ein niedergelassener Arzt hatte im Durchschnitt 510 Einwohner medizinisch zu versorgen, vor zehn Jahren waren es noch 636 Einwohner (vgl. *Tabelle 7*).

Aufgeschlüsselt nach **Bezirken** gab es die meisten niedergelassenen Ärzte je 10 000 Einwohner in Charlottenburg-Wilmersdorf (29,4), gefolgt vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf (23,4), Tempelhof-Schöneberg (20,9) und Mitte (20,8). Die geringste Ärztedichte wies der Bezirk Neukölln (15,0) auf, davor rangierten mit 15,8 die Bezirke Köpenick-Treptow und mit 16,1 Spandau (vgl. *Tab. 9*).

Das **Durchschnittsalter** der 6 640 niedergelassenen Ärzte lag bei 51,4 Jahren. 5 832 Ärzte (88 Prozent) waren im Alter zwischen 40 und 65 Jahren. Jünger als 40 Jahre waren 553 Ärzte (acht Prozent). 255 Ärzte (3,3 Prozent) waren sogar älter als 65 Jahre (vgl. *Tabelle 4*).

Ende 2002 standen den Berlinern 3 726 **Zahnärzte** zur Verfügung (vgl. *Tabelle 6*), knapp ein Prozent bzw. 34 Zahnärzte weniger als 2001. 3 077 Zahnärzte arbeiteten in freier Niederlassung. Das entsprach einer Versorgungsquote von 1 102 Einwohnern je Zahnarzt. Durchschnittlich standen in Berlin 9,1 Zahnärzte für die ambulante medizinische Betreuung von 10 000 Einwohnern zur Verfügung. Der Versorgungsgrad blieb im Vergleich zum Vorjahr gleich (vgl. *Tabelle 2*).

Im Vergleich der einzelnen Bezirke ist dagegen ein deutliches Versorgungsgefälle zu registrieren. Die meisten niedergelassenen Zahnärzte gab es im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf (12,3 je 10 000 Einwohner), gefolgt von Steglitz-Zehlendorf (10,0) und Mitte (9,8). Weit abgeschlagen lag der bevölkerungsreichste Bezirk Neukölln mit 7,2 Zahnärzten bezogen auf 10 000 Einwohner. Auch in den Bezirken Marzahn-Hellersdorf (7,7) und Spandau (7,9) lag die Versorgungsquote weit unter dem Durchschnitt Berlins. Neben den niedergelassenen Zahnärzten gab es 481 Zahnärzte, die als Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis und 168 Zahnärzte, die bei wissenschaftlich-theoretischen Instituten und bei sonstigen Arbeitgebern tätig waren.

Die weitaus größte Beschäftigtengruppe im medizinischen Bereich war das **nichtärztliche Personal** in den 67 Berliner Krankenhäusern mit 40 619 Angestellten (vgl. *Tabelle 11*).

Nicht enthalten in dieser Zahl sind die Beschäftigten in den Krankenhäusern des Maßregelvollzugs, des Bundeswehrkrankenhauses und der sonstigen stationären Einrichtungen, die nicht der Berichtspflicht nach der Krankenhausstatistikverordnung unterliegen. Im Pflegedienst, mit 41 Prozent die größte Beschäftigtengruppe des nichtärztlichen Personals, waren 16 775 Arbeitnehmer tätig. Hiervon waren allein 14 243 Personen als Schwestern oder Pfleger beschäftigt. Zum medizinisch-technischen Dienst gehörten 8 374 Personen (21 Prozent). Davon arbeiteten mehr als die Hälfte beispielsweise als medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten, als medizinisch-technische Radiologieassistenten, als Krankengymnasten, Masseure, Psychologen, Sozialarbeiter oder in Krankenhausapotheken. 5 561 der Beschäftigten (14 Prozent) nahmen Funktionsdienste wahr, betreuten die Kranken im Operationsdienst, in der Anästhesie, in Polikliniken und Ambulanzen, in der Diagnostik und als sonstiges Personal im Funktionsdienst. 10 069 Personen (24 Prozent) waren als klinisches

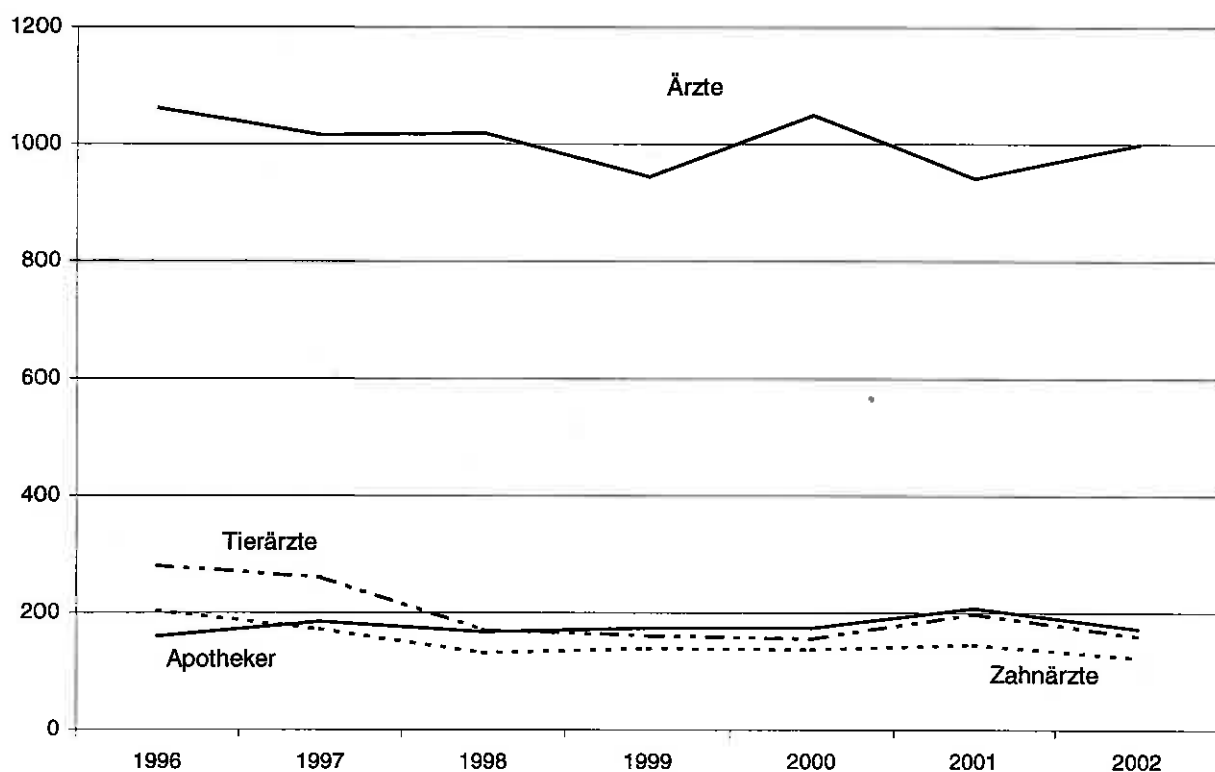
Hauspersonal, im Wirtschafts- und Versorgungsdienst, im technischen Dienst, im Verwaltungsdienst, als Sonderdienst und als sonstiges Personal eingesetzt. Darunter zählten auch 928 Zivildienstleistende, die das nichtärztliche Personal nach einer mehrwöchigen Ausbildung unterstützten. 28,9 Prozent (11 754 Arbeitnehmer) waren teilzeitbeschäftigt. Der Frauenanteil beim nichtärztlichen Personal lag bei 78 Prozent.

In den **Gesundheitsämtern** der 12 Berliner Bezirke arbeiteten 1 654 Beschäftigte als nichtärztliches Personal, darunter 1 444 Frauen. Die Sozialarbeiter mit 516 Personen waren die größte Beschäftigtengruppe. 5 496 Personen gewährleisteten als **selbständiges Medizinalfachpersonal** die medizinische Betreuung außerhalb des stationären Bereiches. Zum selbständigen Medizinalfachpersonal zählten u.a. 1 677 Heilpraktiker, 1 284 Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie, 1 227 Krankengymnasten und Physiotherapeuten und 602 Hebammen bzw. Entbindungspfleger. Weitere 1 330 Personen waren als Krankengymnasten tätig.

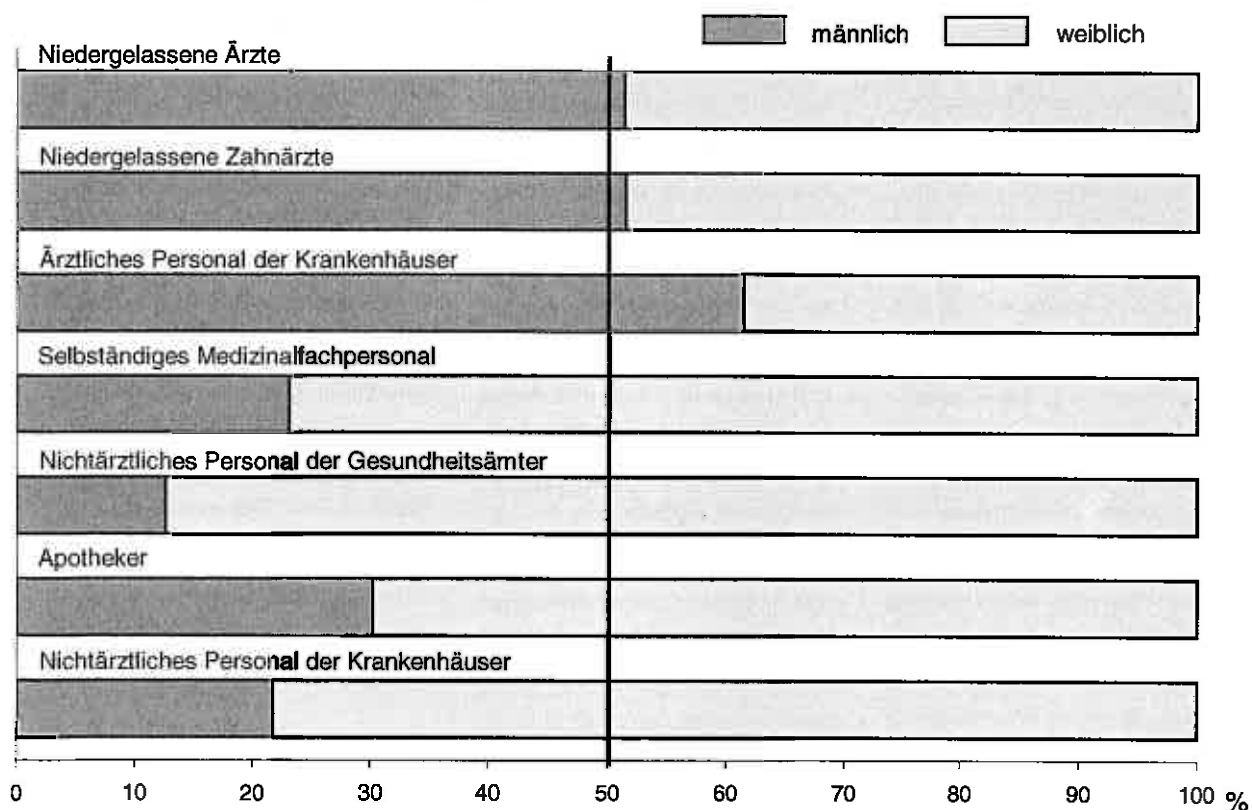
Das meiste selbständige Medizinalfachpersonal gab es mit 1 106 Beschäftigten im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, gefolgt von den Bezirken Steglitz-Zehlendorf mit 903 Beschäftigten und Tempelhof-Schöneberg mit 771 Beschäftigten. Die Bezirke Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Pankow hatten weniger als 200 selbständig Beschäftigte als medizinisches Fachpersonal (vgl. *Tabelle 13*).

In den 872 **öffentlichen Apotheken** und 19 **Krankenhausapotheken** der Stadt arbeiteten 6 712 Personen, darunter waren 651 Personen (knapp zehn Prozent) als Praktikanten und Auszubildende beschäftigt. Die größte Beschäftigtengruppe waren die **Apotheker** mit einer Zahl von 3 076, gefolgt von 1 061 pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten, 1 056 pharmazeutisch-technischen Assistenten und 604 Pharmazieingenieuren. An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten wurden im Jahr 2002 insgesamt 1 530 **Approbationen** erteilt. Neben der Bestallung von 999 Ärzten, 122 Zahnärzten, 173 Apothekern und 159 Tierärzten wurden im vierten Jahr der staatlichen Anerkennungen insgesamt 62 Approbationen an Psychologische Psychotherapeuten und 15 Approbationen als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten ausgesprochen.

1 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen in Berlin 1996 bis 2002



2 Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2002 nach Geschlecht



1 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken in Berlin 1992 bis 2002

Jahr	Niedergelassen tätige						Öffentliche Apotheken	
	Ärzte			Zahnärzte				
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8
1992	5 436	15,7	636	2 536	7,3	1 362	764	2,2
1993	6 027	17,3	576	2 658	7,6	1 306	781	2,2
1994	6 080	17,5	572	2 683	7,7	1 296	799	2,3
1995	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234	825	2,4
1996	6 178	17,9	561	2 848	8,2	1 217	829	2,4
1997	6 245	18,2	552	2 887	8,4	1 193	851	2,5
1998	6 234	18,3	548	2 944	8,7	1 160	865	2,5
1999	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135	872	2,6
2000	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113	874	2,6
2001	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105	875	2,6
2002	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102	872	2,6

Meßzahlen 1992 = 100

1993	110,9	110,2	90,6	104,8	104,1	95,9	102,2	100,0
1994	111,8	111,5	90,0	105,8	105,5	95,1	104,6	104,5
1995	113,0	112,7	88,9	110,9	111,0	90,6	108,0	109,1
1996	113,6	114,0	88,3	112,3	112,3	89,4	108,5	109,1
1997	114,9	115,9	86,8	113,8	115,1	87,6	111,4	113,6
1998	114,7	116,6	86,2	116,1	119,2	85,1	113,2	113,6
1999	119,0	121,7	82,3	117,6	120,5	83,3	114,1	118,2
2000	119,7	122,3	81,8	119,9	123,3	81,7	114,4	118,2
2001	120,4	123,0	81,5	120,9	124,0	81,1	114,5	117,4
2002	122,1	124,8	80,3	121,3	124,4	80,9	114,1	116,9

2 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erteilte Approbationen in Berlin 2002

Berufsgruppe	2001	2002				
		insgesamt			darunter an Ausländer	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6
Ärzte	941	999	529	470	14	9
Zahnärzte	145	122	46	76	3	3
Apotheker	207	173	54	119	-	-
Tierärzte	198	159	35	124	1	-
Psychologische Psychotherapeuten	47	62	24	38	-	-
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	23	15	1	14	-	-

3 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2002 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Fachgebiet	Insgesamt	Davon nach der Tätigkeit					
		in freier Praxis			im stationären Bereich	hauptamtlich bei Behörden oder öffentlich-rechtlichen Körperschaften	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ²
		ambulant zusammen	davon				
			niedergelassen ¹	angestellt und Praxis-assistenten			
	1	2	3	4	5	6	7
Allgemeinmedizin	1 434	1 220	1 177	43	82	58	74
Anästhesiologie	835	129	124	5	675	12	19
Arbeitsmedizin	203	18	15	3	31	47	107
Augenheilkunde	380	315	309	6	57	4	4
Chirurgie	919	225	220	5	627	19	48
Kinderchirurgie	36	7	6	1	28	-	1
Plastische Chirurgie	23	10	10	-	13	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	804	562	552	10	210	17	15
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	336	264	260	4	59	9	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	298	227	219	8	52	8	11
Humangenetik	15	4	4	-	8	2	1
Hygiene und Umweltmedizin	28	1	1	-	12	8	7
Innere Medizin	2 387	1 186	1 170	16	1 000	80	121
Lungen-Bronchialheilkunde	81	45	45	-	25	7	4
Kinderheilkunde	713	349	340	9	265	61	38
Kinder- und Jugendpsychiatrie	52	22	22	-	24	6	-
Kinder-Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	22	8	8	-	12	1	1
Laboratoriumsmedizin	82	29	27	2	46	3	4
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	68	12	11	1	30	15	11
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	65	43	41	2	19	-	3
Nervenheilkunde	513	279	277	2	154	46	34
Neurochirurgie	65	17	17	-	45	1	2
Neurologie	117	27	23	4	77	2	11
Pathologie	121	35	34	1	77	4	5
Nuklearmedizin	60	25	24	1	33	1	1
Öffentliches Gesundheitswesen	45	1	1	-	-	40	4
Orthopädie	413	314	309	5	80	8	11
Pharmakologie und Toxikologie	49	-	-	-	17	16	16
Klinische Pharmakologie	21	1	1	-	11	1	8
Physikalische und Rehabilitative Medizin	47	28	26	2	13	3	3
Physiologie	25	2	2	-	8	12	3
Physiotherapie	26	14	14	-	6	2	4
Sportmedizin	29	5	5	-	4	9	11
Psychiatrie	129	54	52	2	57	8	10
Psychiatrie und Psychotherapie	165	82	81	1	66	8	9
Psychotherapeutische Medizin	201	175	175	-	19	4	3
Radiologie	227	107	102	5	107	7	6
Diagnostische Radiologie	110	33	29	4	73	-	4
Radiologische Diagnostik	106	44	44	-	59	-	3
Strahlentherapie	33	3	3	-	28	2	-
Rechtsmedizin	16	-	-	-	3	6	7
Sozialhygiene	33	-	-	-	3	19	11
Urologie	249	153	151	2	87	4	5
Sonstige Fachgebiete	110	8	8	-	72	7	23
Fachärzte zusammen	11 691	6 083	5 939	144	4 374	567	667
Ärzte ohne Fachgebiet	4 794	931	535	396	3 086	222	555
Praktische Ärzte	192	169	166	3	10	-	13
Ärzte im Praktikum	1 066	46	-	46	977	3	40
Insgesamt	17 743	7 229	6 640	589	8 447	792	1 275

¹ Praxisinhaber und Praxisvertreter – ² in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Ärztekammer Berlin

4 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2002 nach Fachgebieten und Altersgruppen

Fachgebiet	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittsalter der Ärzte in Jahren
		unter 35	35 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	66 und älter	
		1	2	3	4	5	6	7
Allgemeinmedizin	1 177	9	57	353	451	263	44	52,9
Anästhesiologie	124	.	11	56	45	11	.	48,7
Arbeitsmedizin	15	.	.	5	5	5	.	54,0
Augenheilkunde	309	7	35	111	114	39	3	49,5
Chirurgie	220	.	8	75	88	37	12	52,9
Kinderchirurgie	6	.	.	5	.	.	.	46,5
Plastische Chirurgie	10	.	.	4	.	.	.	46,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	552	3	51	178	205	96	19	51,4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	260	6	29	90	78	45	12	50,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	219	3	34	91	51	30	10	48,9
Humangenetik	4	.	.	4	.	.	.	44,5
Hygiene und Umweltmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	32,0
Innere Medizin	1 170	.	76	359	461	205	69	52,8
Lungen-Bronchialheilkunde	45	.	.	19	15	6	4	52,0
Kinderheilkunde	340	.	26	105	134	66	8	51,6
Kinder- und Jugendpsychiatrie	22	.	3	8	6	4	.	50,2
Kinder-Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	8	.	.	3	5	.	.	48,4
Laboratoriumsmedizin	27	.	.	8	9	5	.	52,4
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	11	.	.	4	7	.	.	50,5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	41	.	4	20	13	.	.	48,7
Nervenheilkunde	277	.	4	75	120	57	21	54,4
Neurochirurgie	17	.	.	8	6	.	.	48,4
Neurologie	23	.	5	13	3	.	.	43,5
Pathologie	34	.	.	13	12	5	3	52,7
Nuklearmedizin	24	.	.	11	10	.	.	48,5
Öffentliches Gesundheitswesen .....	.	.	.	.	.	.	.	80,0
Orthopädie	309	.	43	129	104	27	5	48,6
Klinische Pharmakologie .....	.	.	.	.	.	.	.	49,0
Physikalische und Rehabilitative Medizin	26	.	7	10	7	.	.	47,3
Physiologie .....	.	.	.	.	.	.	.	51,5
Physiotherapie	14	.	.	5	4	5	.	52,8
Sportmedizin	5	.	.	4	.	.	.	48,8
Psychiatrie	52	.	10	27	13	.	.	45,6
Psychiatrie und Psychotherapie	81	.	7	19	43	9	.	51,9
Psychotherapeutische Medizin	175	.	.	46	96	24	7	53,3
Radiologie	102	.	.	32	54	13	3	53,7
Diagnostische Radiologie	29	.	13	16	.	.	.	40,3
Radiologische Diagnostik	44	.	3	22	15	3	.	48,5
Strahlentherapie	3	.	.	.	.	.	.	49,0
Urologie	151	.	15	64	48	19	5	50,2
Sonstige Fachgebiete	8	.	.	.	3	5	.	59,0
Fachärzte zusammen	5 939	36	453	1 996	2 230	989	235	51,6
Ärzte ohne Fachgebiet	535	6	29	214	209	57	20	50,7
Praktische Ärzte	166	.	29	93	41	3	.	45,6
Insgesamt	6 640	42	511	2 303	2 480	1 049	255	51,4

5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2002 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen

Bezirk	Insge- samt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung								
		Allgemein- medizin	Anästhe- siologie	Arbeits- medizin	Augen- heil- kunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heil- kunde	Haut und Ge- schlechts- krank- heiten	Innere Medizin
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01 Mitte	672	114	15	1	31	23	59	26	24	114
02 Friedrichshain-Kreuzberg	478	106	8	-	23	17	38	16	15	69
03 Pankow	636	131	13	2	34	25	53	21	19	126
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	929	105	21	-	36	21	78	35	28	170
05 Spandau	363	61	7	1	17	15	29	16	14	68
06 Steglitz-Zehlendorf	673	86	17	2	26	19	51	26	18	110
07 Tempelhof-Schöneberg	706	105	14	1	31	17	59	25	23	134
08 Neukölln	462	97	3	-	21	16	41	23	14	87
09 Treptow-Köpenick	367	100	3	3	20	14	33	15	16	54
10 Marzahn-Hellersdorf	433	102	7	2	23	19	39	18	15	71
11 Lichtenberg	436	108	4	2	23	19	41	18	14	74
12 Reinickendorf	407	56	9	1	21	13	28	15	16	76
Berlin ¹	6 640	1 177	124	15	309	220	552	260	219	1 170

Noch: 5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2002 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen

Bezirk	Ärzte mit Gebietsbezeichnung									Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- heil- kunde	Lungen- und Bron- chialheil- kunde	Labora- toriums- medizin	Nerven- heilkunde	Ortho- pädie	Patho- logie	Radio- logie	Urologie	Sonstige Fach- gebiete	
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
01 Mitte	29	3	3	23	31	1	13	18	67	77
02 Friedrichshain-Kreuzberg	23	5	-	22	21	2	11	12	33	57
03 Pankow	33	2	4	27	25	6	7	13	59	36
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	36	7	9	48	45	10	14	17	134	115
05 Spandau	16	5	1	13	18	2	7	11	22	40
06 Steglitz-Zehlendorf	34	5	8	26	30	8	10	13	91	93
07 Tempelhof-Schöneberg	33	3	-	28	32	1	6	15	80	99
08 Neukölln	26	5	1	19	26	-	10	13	16	44
09 Treptow-Köpenick	22	-	-	18	15	1	3	9	21	20
10 Marzahn-Hellersdorf	30	1	-	17	21	1	4	10	25	28
11 Lichtenberg	30	3	1	23	18	2	8	9	22	17
12 Reinickendorf	18	6	-	12	23	-	5	11	35	62
Berlin ¹	340	45	27	277	309	34	102	151	608	701

¹ einschließlich 78 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

6 Berufstätige Zahnärzte in Berlin am 31.12.2002 nach Bezirken, Art der Tätigkeit und Geschlecht

Bezirk	Insgesamt			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis		In wissenschaftlich-theoretischen Instituten		In sonstiger zahnärztlicher Tätigkeit	
	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01 Mitte	397	214	183	174	142	29	33	11	4	-	4
02 Friedrichshain-Kreuzberg	277	135	142	114	116	20	22	1	2	-	2
03 Pankow	396	162	234	122	192	28	29	12	7	-	6
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	525	311	214	245	148	53	47	13	13	-	6
05 Spandau	196	117	79	108	75	8	2	1	-	-	2
06 Steglitz-Zehlendorf	395	227	168	186	107	25	47	15	13	1	1
07 Tempelhof-Schöneberg	385	212	173	182	130	18	35	11	7	1	1
08 Neukölln	247	158	89	146	80	11	8	-	-	1	1
09 Treptow-Köpenick	217	62	155	55	137	4	12	2	1	1	5
10 Marzahn-Hellersdorf	215	65	150	61	136	1	9	1	1	2	4
11 Lichtenberg	227	84	143	81	128	3	9	-	1	-	5
12 Reinickendorf	249	133	116	116	96	12	16	3	3	2	1
Berlin ¹	3 726	1 880	1 846	1 590	1 487	212	269	70	52	8	38

¹ darunter 197 Fachärzte für Kieferorthopädie (75 männliche, 122 weibliche) sowie 98 Fachärzte für Oralchirurgie (72 männliche, 26 weibliche)

Quelle: Zahnärztekammer Berlin

7 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2002 nach Bezirken und Geschlecht

Bezirk	Niedergelassen tätige							
	Ärzte				Zahnärzte			
	insgesamt	männlich	weiblich	Einwohner je Arzt	insgesamt	männlich	weiblich	Einwohner je Zahnarzt
	1	2	3	4	5	6	7	8
01 Mitte	672	385	287	480	316	174	142	1 021
02 Friedrichshain-Kreuzberg	478	249	229	528	230	114	116	1 098
03 Pankow	636	247	389	540	314	122	192	1 093
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	929	545	384	340	393	245	148	804
05 Spandau	363	231	132	621	183	108	75	1 232
06 Steglitz-Zehlendorf	673	339	334	428	293	186	107	983
07 Tempelhof-Schöneberg	706	413	293	478	312	182	130	1 082
08 Neukölln	462	319	143	665	226	146	80	1 359
09 Treptow-Köpenick	367	113	254	635	192	55	137	1 214
10 Marzahn-Hellersdorf	433	150	283	594	197	61	136	1 306
11 Lichtenberg	436	167	269	598	209	81	128	1 248
12 Reinickendorf	407	237	170	604	212	116	96	1 160
Berlin ¹	6 640	3 424	3 216	510	3 077	1 590	1 487	1 102

¹ einschließlich 78 Ärzte (29 männliche, 49 weibliche), die keinem Bezirk zuzuordnen sind

8 Niedergelassen tätige sowie in Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2002 nach Bezirken

Bezirk	Niedergelassen tätige				In Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige	
	Ärzte		Zahnärzte			
	insge- samt ¹	darunter Ausländer	insge- samt	darunter Ausländer	Ärzte	Zahnärzte
	1	2	3	4	5	6
01 Mitte	672	13	316	1	52	3
02 Friedrichshain-Kreuzberg	478	16	230	-	30	3
03 Pankow	636	9	314	1	31	5
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	929	16	393	-	23	5
05 Spandau	363	4	183	1	22	2
06 Steglitz-Zehlendorf	673	11	293	1	36	6
07 Tempelhof-Schöneberg	706	13	312	-	30	3
08 Neukölln	462	12	226	1	23	2
09 Treptow-Köpenick	367	2	192	-	24	4
10 Marzahn-Hellersdorf	433	6	197	-	24	8
11 Lichtenberg	436	1	209	1	25	10
12 Reinickendorf	407	6	212	-	22	2
Berlin	6 640	109	3 077	6	342	53

¹ einschließlich 78 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

9 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken je 10 000 Einwohner in Berlin 2001 und 2002 nach Bezirken

Bezirk	2001			2002		
	Niedergelassen tätige		Öffentliche Apotheken	Niedergelassen tätige		Öffentliche Apotheken
	Ärzte	Zahnärzte		Ärzte	Zahnärzte	
	1	2	3	4	5	6
01 Mitte	20,7	9,8	3,1	20,8	9,8	3,2
02 Friedrichshain-Kreuzberg	18,9	9,1	2,9	18,9	9,1	2,9
03 Pankow	18,7	9,0	2,5	18,5	9,1	2,4
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	28,3	12,3	3,6	29,4	12,4	3,5
05 Spandau	15,7	7,9	2,1	16,1	8,1	2,1
06 Steglitz-Zehlendorf	22,8	10,0	2,8	23,4	10,2	2,7
07 Tempelhof-Schöneberg	20,3	9,3	2,9	20,9	9,2	2,9
08 Neukölln	14,8	7,2	2,2	15,0	7,4	2,2
09 Treptow-Köpenick	15,7	8,3	2,2	15,8	8,2	2,3
10 Marzahn-Hellersdorf	16,7	7,7	1,9	16,8	7,7	1,9
11 Lichtenberg	16,8	8,2	2,2	16,7	8,0	2,2
12 Reinickendorf	16,4	8,7	2,2	16,6	8,6	2,2
Berlin	19,3	9,1	2,6	19,6	9,1	2,6

10 Hauptamtliche Ärzte der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2002 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und Geschlecht

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	2001	2002						darunter Teilzeit- beschäftigte
		insgesamt			davon			
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Krankenhäuser								
Allgemeinmedizin	40	27	14	13	8	1	18	8
Anästhesiologie	590	598	322	276	44	120	434	148
Anatomie	23	17	13	4	6	5	6	1
Arbeitsmedizin	12	11	4	7	2	-	9	2
Augenheilkunde	56	61	35	26	16	22	23	12
Biochemie	13	14	10	4	8	-	6	-
Chirurgie	573	593	500	93	80	168	345	43
dar. Gefäßchirurgie	47	41	37	4	11	11	19	1
Thoraxchirurgie	19	19	17	2	2	5	12	-
Unfallchirurgie	108	103	96	7	17	42	44	7
Visceralchirurgie	23	24	21	3	6	9	9	-
Diagnostische Radiologie	229	230	132	98	37	55	138	21
dar. Kinderradiologie	3	3	2	1	1	1	1	-
Neuroradiologie	3	6	4	2	2	1	3	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	197	191	109	82	27	53	111	30
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	54	51	36	15	9	14	28	2
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	35	35	21	14	8	10	17	5
Herzchirurgie	2	4	4	-	1	-	3	-
dar. Thoraxchirurgie	1	1	1	-	1	-	-	-
Humangenetik	4	4	3	1	3	-	1	-
Hygiene und Umweltmedizin	9	10	3	7	3	1	6	1
Innere Medizin	825	823	571	252	126	227	470	97
dar. Angiologie	5	7	5	2	2	3	2	1
Endokrinologie	8	9	3	6	2	1	6	-
Gastroenterologie	34	65	51	14	17	22	26	3
Hämatologie u. Internistische Onkologie	22	21	17	4	4	6	11	4
Kardiologie	83	65	61	4	14	16	35	3
Nephrologie	17	21	15	6	5	6	10	5
Pneumologie	30	28	22	6	6	7	15	2
Rheumatologie	30	26	14	12	5	6	15	6
Klinische Geriatrie	-	24	13	11	6	10	8	1
Kinderchirurgie	30	26	17	9	4	3	19	2
Kinderheilkunde	212	212	117	95	24	39	149	29
dar. Kinderkardiologie	13	13	11	2	4	7	2	-
Neonatalogie	18	17	10	7	2	5	10	3
Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	19	17	5	12	4	6	7	4
Klinische Pharmakologie	1	2	1	1	1	-	1	-
Laboratoriumsmedizin	42	35	22	13	12	11	12	3
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	32	32	19	13	8	2	22	6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	30	26	22	4	18	2	6	-
Nervenheilkunde	18	21	12	9	3	5	13	5
Neurochirurgie	36	41	35	6	11	11	19	1
Neurologie	113	107	75	32	25	36	46	10
Neuropathologie	4	2	1	1	1	-	1	-
Nuklearmedizin	17	20	14	6	2	5	13	3
Orthopädie	62	70	53	17	11	21	38	1
dar. Rheumatologie	10	15	9	6	1	3	11	-
Pathologie	76	69	41	28	20	14	35	8
Pharmakologie und Toxikologie	18	18	14	4	10	1	7	1
Physikalische u. Rehabilitative Medizin	13	6	1	5	2	-	4	-
Physiologie	23	19	15	4	8	4	7	-
Plastische Chirurgie	20	22	16	6	6	5	11	3
Psychiatrie und Psychotherapie	129	134	73	61	26	37	71	19
Psychotherapeutische Medizin	15	16	8	8	4	3	9	8
Rechtsmedizin	9	9	6	3	4	-	5	1
Strahlentherapie	49	47	29	18	8	17	22	6
Transfusionsmedizin	11	11	7	4	2	1	8	-
Urologie	75	68	60	8	13	19	36	8
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 716	3 699	2 440	1 259	605	918	2 176	488
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	2 814	2 921	1 631	1 290	18	11	2 892	537
Insgesamt	6 530	6 620	4 071	2 549	623	929	5 068	1 025
Ärzte im Praktikum	779	790	394	396	-	-	-	11
Zahnärzte	140	129	77	52	-	-	-	15
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen								
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	13	12	9	3	4	6	2	-
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	19	18	6	12	-	-	18	-
Insgesamt	32	30	15	15	4	6	20	-

Quelle: Krankenhausstatistik Teil I - Grunddaten

11 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2002 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	2001	2002					
		insgesamt			darunter Teilzeitbeschäftigte		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
		1	2	3	4	5	6	7
Pflegedienst (Pflegebereich)	17 074	16 775	2 212	14 563	5 749	534	5 215
darunter in der Psychiatrie tätig	1 634	1 628	374	1 254	469	76	393
davon: Krankenschwestern/-pfleger	14 628	14 243	1 974	12 269	4 738	465	4 273
dar. in der Psychiatrie tätig	1 379	1 367	314	1 053	384	63	321
Krankenpflegehelfer/-innen	742	711	90	621	269	13	256
dar. in der Psychiatrie tätig	144	153	24	129	52	2	50
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1 255	1 369	19	1 350	581	6	575
Sonstige Pflegepersonen	449	452	129	323	161	50	111
dar. in der Psychiatrie tätig	104	101	30	71	29	9	20
Medizinisch-technischer Dienst	8 483	8 374	1 224	7 150	2 492	168	2 324
davon: Medizinisch-technische Assistenten	262	229	5	224	77	-	77
Zytologieassistenten	9	26	1	25	11	-	11
Med.-techn. Radiologieassistenten	945	954	107	847	242	14	228
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	1 591	1 523	57	1 466	493	6	487
Apothekenpersonal	329	303	62	241	79	3	76
Apotheker	97	89	38	51	17	2	15
Pharmazeutisch-technische Assistenten	93	83	8	75	17	-	17
Sonstiges Apothekenpersonal	139	131	16	115	45	1	44
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	933	853	125	728	316	16	300
Masseure und medizinische Bademeister	189	216	73	143	76	15	61
Logopäden	65	62	3	59	31	2	29
Heilpädagogen	5	12	3	9	3	1	2
Psychologen und Psychotherapeuten	236	237	71	166	116	29	87
Diätassistenten	89	80	-	80	19	-	19
Sozialarbeiter	358	369	53	316	139	11	128
Sonstiges med.-techn. Personal	3 472	3 510	664	2 846	890	71	819
Funktionsdienst	5 727	5 561	920	4 641	1 761	121	1 640
davon: Personal im Operationsdienst	1 367	1 345	156	1 189	317	11	306
Personal in der Anästhesie	724	702	138	564	202	24	178
Personal in der Funktionsdiagnostik	313	316	13	303	98	3	95
Personal in der Endoskopie	195	186	12	174	71	2	69
Personal in Ambulanzen u. Polikliniken	1 014	995	120	875	412	26	386
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	374	368	-	368	223	-	223
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten	338	329	46	283	170	9	161
Personal im Krankentransportdienst	272	256	230	26	23	19	4
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 130	1 064	205	859	245	27	218
Klinisches Hauspersonal	687	705	45	660	232	34	198
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3 014	2 557	1 082	1 475	419	75	344
Personal der Küchen	1 077	913	231	682	174	26	148
Personal der Wäschereien	125	91	10	81	21	1	20
Technischer Dienst	1 327	1 236	1 136	100	72	54	18
Verwaltungsdienst	3 893	3 840	1 025	2 815	763	104	659
Sonderdienste	451	388	130	258	209	74	135
Sonstiges Personal ¹	697	1 183	1 051	132	57	18	39
Zivildienstleistende .....	.	928	928	-	-	-	-
Nichtärztliches Personal des Krankenhauses insgesamt	41 353	40 619	8 825	31 794	11 754	1 182	10 572
Pflegepersonal mit abgeschlossener Weiterbildung	1 546	2 347	265	2 082	336	39	297
Intensivpflege/Anästhesie	785	739	152	587	191	26	165
OP-Dienst	515	525	44	481	101	5	96
Psychiatrie	168	174	35	139	26	5	21
Hygienefachpersonal	61	47	7	40	10	3	7
Personal der Ausbildungsstätten	329	303	42	261	97	6	91
Schülerinnen und Schüler .....	.	2 921	510	2 411	-	-	-

¹ ab 2002 gesonderter Ausweis der Zivildienstleistenden

**12 Nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2002
nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht**

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Insgesamt			darunter Teilzeitbeschäftigte		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6
Pflegedienst (Pflegebereich)	119	14	105	40	11	29
Krankenschwestern/-pfleger	93	7	86	26	4	22
Krankenpflegehelfer	17	2	15	8	2	6
Pflegepersonen ohne staatliche Prüfung	9	5	4	6	5	1
Medizinisch-technischer Dienst	66	8	58	20	1	19
Medizinisch-technische Assistenten	1	-	1	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	3	-	3	2	-	2
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	35	4	31	6	1	5
Masseure und medizinische Bademeister	9	3	6	2	-	2
Logopäden	6	1	5	3	-	3
Psychologen und Psychotherapeuten	5	-	5	4	-	4
Sozialarbeiter	4	-	4	2	-	2
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	3	-	3	1	-	1
Funktionsdienst	16	-	16	4	-	4
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	16	-	16	4	-	4
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3	-	3	2	-	2
Personal der Wäschereien	1	-	1	-	-	-
Technischer Dienst	5	5	-	1	1	-
Verwaltungsdienst	3	1	2	-	-	-
Sonstiges Personal	25	17	8	-	-	-
Zivildienstleistende	17	17	-	-	-	-
Nichtärztliches Personal insgesamt	237	45	192	67	13	54

13 Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31. 12. 2002 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk ----- Geschlecht	Arzt-/ Zahn- arzthelfer	Kranken- schwestern/- pfleger, Helfer in Kranken- pflege	Kranken- gym- nasten, Physio- thera- peuten	Med.- technische Assis- tenten, Röntgen- assistenten	Psycho- logen	Logo- päden, Ergo- thera- peuten	Sozial- arbeiter	Gesund- heits- aufseher	Verwal- tungs- ange- stellte/ Schreib- kräfte	Sonstiges Personal mit staat- licher An- erkennung
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beschäftigte	210	18	155	16	102	81	516	114	385	57
davon nach Bezirken										
01 Mitte	27	1	13	4	12	14	73	14	41	9
02 Friedrichshain-Kreuzberg	15	2	8	-	9	14	42	6	31	3
03 Pankow	15	-	15	-	7	1	53	15	42	-
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	10	2	1	2	1	-	25	11	30	13
05 Spandau	16	-	3	-	5	5	35	7	18	1
06 Steglitz-Zehlendorf	21	2	26	3	10	21	43	6	39	4
07 Tempelhof-Schöneberg	22	-	16	2	8	9	40	9	37	9
08 Neukölln	18	2	6	3	5	2	41	7	35	8
09 Treptow-Köpenick	13	-	6	-	5	1	33	11	24	3
10 Marzahn-Hellersdorf	21	-	13	-	6	4	45	10	22	2
11 Lichtenberg	20	9	22	2	10	3	52	10	46	4
12 Reinickendorf	12	-	26	-	24	7	34	8	20	1
und zwar weiblich	210	16	151	16	73	79	443	78	340	38

14 Selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin am 31.12.2002 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk	Niedergelassene		Selbständig tätige							
	Heil- praktiker	Heilpraktiker mit einge- schränkter Erlaubnis für Psycho- therapie	Kranken- schwe- stern bzw. -pfleger	Heb- ammen bzw. Ent- bindungs- pfleger	Beschäf- tigungs- und Arbeits- thera- peuten	Logo- päden	Kranken- gymnasten	Masseure	Masseure und medizi- nische Bade- meister	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01 Mitte	126	115	1	42	6	11	120	2	3	1
02 Friedrichshain-Kreuzberg	202	123	-	71	5	10	115	1	12	1
03 Pankow	62	29	2	66	8	10	128	-	7	2
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	354	352	4	76	16	20	190	4	80	10
05 Spandau	56	42	4	29	1	7	59	1	28	1
06 Steglitz-Zehlendorf	341	210	6	88	15	19	169	7	36	12
07 Tempelhof-Schöneberg	246	220	4	62	11	10	154	5	56	3
08 Neukölln	141	62	5	57	7	7	91	-	27	2
09 Treptow-Köpenick	13	20	3	33	3	6	74	-	2	3
10 Marzahn-Hellersdorf	12	16	2	23	5	11	74	1	1	1
11 Lichtenberg	14	15	-	25	3	7	66	2	1	2
12 Reinickendorf	110	80	2	30	8	12	90	-	33	5
Berlin	1 677	1 284	33	602	88	130	1 330	23	286	43

**15 Schulabgänger der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin im Schuljahr 2001/2002¹
nach Ausbildungsberuf, Geschlecht und Abschluß**

Ausbildungsberuf ----- Vorschüler ----- Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Abschlußprüfung				Abgänger ohne Prüfung ²	
				bestanden		nicht bestanden		ins- gesamt	darunter Ausländer
				ins- gesamt	darunter Ausländer	ins- gesamt	darunter Ausländer		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulen									
Pflegeberufe									
Krankenschwester, -pfleger	1 253	221	1 032	1 098	40	31	2	124	7
Kinderkrankenschwester, -pfleger	96	4	92	73	1	1	-	22	1
Hebamme	16	-	16	16	1	-	-	-	-
Zusammen	1 365	225	1 140	1 187	42	32	2	146	8
Medizinisch-technische/therapeutische und sonstige Berufe									
Ergotherapeut	75	10	65	75	-	-	-	-	-
Diätassistent	19	3	16	14	-	-	-	5	-
Kardiotechniker	10	6	4	10	-	-	-	-	-
Logopäde	38	3	35	38	-	-	-	-	-
Masseur und medizinischer Bademeister ...	56	9	47	43	1	-	-	13	-
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	13	-	13	12	-	-	-	1	-
Medizinisch-technischer Laboratoriums- assistent	100	8	92	62	2	3	-	35	7
Medizinisch-technischer Radiologie- assistent	64	11	53	49	3	-	-	15	1
Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent	26	9	17	24	-	1	-	1	1
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	508	131	377	435	22	14	-	59	8
Rettungsassistent	51	40	11	10	-	41	-	-	-
Pharmazeutisch-technischer Assistent	49	1	48	43	3	1	-	5	2
Zusammen	1 009	231	778	815	31	60	-	134	19
Vorschulen									
Krankenpflegevorschüler	20	2	18	20 ³	1	-	-	-	-
Insgesamt	2 394	458	1 936	2 022	74	92	2	280	27
öffentliche Schulen	862	176	686	737	32	58	1	67	8
private Schulen	1 532	282	1 250	1 285	42	34	1	213	19

¹ vom 2. November 2001 bis 1. November 2002 – ² einsch. Teilnehmer, die die Schule vorzeitig verlassen haben

³ Abschluß- bzw. Teilnahmebescheinigung

**16 Schulen bzw. Lehranstalten, Klassen, Lehrgangsteilnehmer, Lehrkräfte der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2001/2002**

Schultyp ----- Ausbildungsberuf ----- Rechtsverhältnis	Schulen/ Lehr- anstalten	Klassen	Lehrgangs- teilnehmer		Lehrkräfte			
			ins- gesamt	darunter weiblich	voll- und teilzeit- beschäftigt		stundenweise beschäftigt	
					ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen								
Krankenschwester, -pfleger	21	139	2 755	2 246	221	195	919	475
Kinderkrankenschwester, -pfleger	5	11	185	177	17	17	119	65
Krankenpflegehelfer	2	1	23	15	1	-	5	3
Hebamme	2	4	80	80	7	7	18	10
Zusammen	30	155	3 043	2 518	246	219	1 061	553
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen, therapeutischen und sonstigen Berufen								
Ergotherapeut/Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut	4	14	231	202	21	17	119	90
Diätassistent	2	5	78	75	6	6	38	27
Kardiotechniker	1	2	35	10	-	-	17	1
Logopäde	3	8	151	138	18	17	105	64
Masseur und medizinischer Bademeister	1	4	93	67	5	3	13	7
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	1	3	42	40	3	3	22	13
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	2	17	245	213	31	26	20	12
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	2	13	158	113	15	11	27	19
Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent	1	1	28	19	-	-	10	2
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	7	58	1 265	907	64	55	111	61
Rettungsassistent	2	5	96	17	17	3	37	16
Pharmazeutisch-technischer Assistent	2	12	296	274	15	10	44	34
Operationstechnischer Assistent	3	3	48	35	2	2	23	10
Zusammen	31	145	2 766	2 110	197	153	586	356
Insgesamt	61	300	5 809	4 628	443	372	1 647	909
öffentliche Schulen	23	112	1 948	1 576	180	144	786	428
private Schulen	38	188	3 861	3 052	263	228	861	481

¹ vom 2. November 2001 bis 1. November 2002

17 Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2002 nach Berufsgruppen, Geschlecht und Tätigkeitsbereichen

Berufsgruppe	2001	2002					
		Geschlecht			Tätigkeitsbereich		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	in öffentl. Apotheken	in Kranken- haus- apotheken	in sonstiger pharma- zeutischer Tätigkeit
		1	2	3	4	5	6
Apotheker	3 022	3 076	932	2 144	2 485	92	499
Apothekerassistenten	120	120	27	93	120	-	-
Pharm.-technische Assistenten	993	1 056	49	1 007	1 005	51	-
Pharm.-kaufmännische Angestellte ¹	1 070	1 061	65	996	972	89	-
Pharmazie-Ingenieure	612	604	6	598	558	46	-
Apotheken-Assistenten	68	61	-	61	58	3	-
Pharmazeutische Assistenten	86	83	-	83	66	17	-
Pharmaziepraktikanten	301	240	69	171	234	5	1
Praktikanten zum pharm.-technischen Assistenten	45	54	3	51	54	-	-
Auszubildende zum pharm.-kaufmännischen Angestellten	397	357	19	338	351	6	-

¹ einschließlich Apotheken-Facharbeiter

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte Gesundheitswesen

- Krankenhausstatistik, Teil I Grunddaten jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3a
- Krankenhausstatistik, Teil II Diagnosen jährlich, 34 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3b
- Krankenhausstatistik, Teil III: Kostennachweis jährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3c

* Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin.